

**STUDIEN ZUR  
ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DES  
MODERNEN  
KAPITALISMUS. ERSTER BAND.  
LUXUS UND KAPITALISMUS**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649777891

Studien zur Entwicklungsgeschichte des Modernen Kapitalismus. Erster Band. Luxus und Kapitalismus by Werner Sombart

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**WERNER SOMBART**

**STUDIEN ZUR  
ENTWICKLUNGSGESCHICHTE DES  
MODERNEN  
KAPITALISMUS. ERSTER BAND.  
LUXUS UND KAPITALISMUS**



Werner Sombart

**Studien  
zur Entwicklungsgeschichte  
des modernen Kapitalismus**

---

Erster Band

**Luxus und Kapitalismus**



Verlag von Duncker & Humblot  
München und Leipzig 1913

Werner Sombart

L u x u s      u n d  
K a p i t a l i s m u s



Verlag von Duncker & Humblot  
München und Leipzig 1913

HB501  
S727  
v.1 v

## Vorwort

---

Die Studien, die ich mit diesem Bande zu veröffentlichen beginne, sind Ergebnisse meiner wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchungen, die ich für eine Neubearbeitung meines „Modernen Kapitalismus“ anstellen mußte. Ich lasse sie hier gesondert erscheinen, aus dem äußeren Grunde: weil sie zu umfangreich geworden sind, um sich in den Rahmen einer allgemeinen Darstellung einfügen zu lassen; aus dem inneren Grunde: weil sie sachlich die Probleme über das Gebiet der Wirtschaftsgeschichte hinaus viel weiter verfolgen, als es eine strenge wirtschaftsgeschichtliche Gedankenführung zulassen darf, weil sie auf der anderen Seite als in sich geschlossene Einheiten erscheinen, die besser in abgesonderter Behandlung zur Geltung kommen, weil sie alsdann von ihrem eigenen Konstruktionszentrum aus angesehen werden können.

\* \* \*

Mit meinem (voriges Jahr erschienenen) Buche „Die Juden und das Wirtschaftsleben“ habe ich im Grunde den Anfang mit der Veröffentlichung dieser Studien gemacht. Denn dort habe ich, ähnlich wie es hier geschieht, ein bestimmtes Problem in der Entwicklungsgeschichte des modernen Kapitalismus in allen seinen Verzweigungen der Prüfung unterworfen. Lag mir damals daran, zu zeigen: welche überragende Bedeutung für das Wirtschaftsleben der europäischen Völker der alte Judengott Jehova gehabt hat, so möchte ich in den zwei Bänden, die ich jetzt der Öffentlichkeit preisgebe,

den Anteil zweier anderer Gottheiten am Aufbau des modernen Kapitalismus nachweisen.

\* \* \*

Der zweite Band dieser „Studien“ behandelt den Zusammenhang zwischen Krieg und Kapitalismus. Dieser erste Band, der den Titel „Luxus und Kapitalismus“ führt, sollte aber eigentlich „Liebe, Luxus und Kapitalismus“ heißen, weil sein Grundgedanke der ist: nachzuweisen, daß durch die Umwälzungen, die die europäische Gesellschaft seit den Kreuzzügen erfährt, sich das Verhältnis der Geschlechter zueinander wandelt; daß infolge dieses Wandels die gesamte Lebensführung der herrschenden Klassen sich neugestaltet; und daß diese Neugestaltung einen wesentlichen Einfluß auf die Herausbildung des modernen Wirtschaftssystems ausübt.

Mittel-Schreiberhau im Riesengebirge,  
den 12. November 1912.

Werner Sombart.



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Erstes Kapitel: Die neue Gesellschaft . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Der Hof . . . . .	2
II. Der bürgerliche Reichtum . . . . .	5
III. Der neue Adel . . . . .	10
<b>Zweites Kapitel: Die Großstadt . . . . .</b>	<b>25</b>
I. Die Großstädte des 16., 17. und 18. Jahrhunderts . . . . .	25
II. Die Entstehung und die innere Gliederung der Großstädte . . . . .	28
III. Die Städte-theorien des 18. Jahrhunderts . . . . .	41
<b>Drittes Kapitel: Die Säkularisation der Liebe . . . . .</b>	<b>45</b>
I. Der Sieg des Illegimitätsprinzips in der Liebe . . . . .	48
II. Die Kurtisane . . . . .	59
<b>Viertes Kapitel: Die Entfaltung des Luxus . . . . .</b>	<b>70</b>
I. Begriff und Wesen des Luxus . . . . .	71
II. Die Fürstenhöfe . . . . .	77
III. Die Nachfolge der Kavaliers und der Protzen . . . . .	94
IV. Der Sieg des Weibchens . . . . .	111
1. Die allgemeinen Entwicklungstendenzen des Luxus . . . . .	111
2. Der Luxus zu Hause . . . . .	116
a) Der Esluxus — b) Der Wohnluxus	
3. Der Luxus in der Stadt . . . . .	126
<b>Fünftes Kapitel: Die Geburt des Kapitalismus aus dem Luxus 133</b>	
I. Richtige und falsche Problemstellung . . . . .	133
II. Der Luxus und der Handel . . . . .	141
1. Der Großhandel . . . . .	141
2. Der Detailhandel . . . . .	152
III. Der Luxus und die Landwirtschaft . . . . .	161
1. In Europa . . . . .	161
2. In den Kolonien . . . . .	169

## VIII

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
IV. Der Luxus und die Industrie . . . . .	172
1. Die Bedeutung der Luxusindustrie . . . . .	172
2. Die reinen Luxusgewerbe . . . . .	177
a) Die Seidenindustrie — b) Die Spitzenindustrie — c) Die Spiegelfabrikation — d) Die Porzellanindustrie — e) Ver- schiedene Industrien	
3. Die gemischten Gewerbe . . . . .	185
a) Die Wollindustrie — b) Die Leinenindustrie — c) Die Schneiderei — d) Lederarbeiter (Schuhmacher, Sattler, Gerber) — e) Hutmacherei — f) Baugewerbe — g) Stell- macherei, Tapeziererei — h) Tischlerei	
4. Die revolutionierende Kraft des Luxuskonsums . . . . .	202
<b>Quellen und Literaturnachweise . . . . .</b>	<b>207</b>

## Erstes Kapitel: Die neue Gesellschaft

### Quellen und Literatur

Die Geschichte des Hofes (I) ist die Geschichte der Staaten. Besondere Darstellungen sind mir nicht bekannt. Eigens hervorheben will ich nur Heinrich Laubes Französische Königsschlösser. Dieses ziemlich unbekanntes kleine Buch (3 Bde. 1840) gehört zu den lebendigsten Geschichtsdarstellungen. Man lernt aus ihm die Verhältnisse am französischen Hofe besser kennen, als aus den meisten dickleibigen Geschichtsbüchern (Ranke nicht ausgenommen). L. versucht, je aus einem der berühmten Königsschlösser die ganze Zeit lebendig erstehen zu lassen und liefert damit für Frankreich ein Seitenstück (im kleinen) zu G. Freytags Bildern aus der deutschen Vergangenheit. Die „Historiker“ werden ihn mit Fug gering achten.

Die Entstehung des bürgerlichen Reichtums (II) habe ich zum ersten Male zu schildern versucht in meinem „Modernen Kapitalismus“.

Die in diesem Kapitel abgehandelte Geschichte der Umbildung der oberen Klassen während der frühkapitalistischen Epoche (III) hat ein äußeres und ein inneres Gesicht: das äußere Gesicht zeigt uns nur die genealogischen Ereignisse, und für diese gibt es eine umfangreiche Spezialliteratur in den familiengeschichtlichen Werken, deren Zahl namentlich für England Legion ist. Die umfassendsten Darstellungen sind die von G. E. C. in neuester Zeit herausgegebenen: Complete Baronetage 1611—1880. 6 Vols. 1901—1909; und: Complete Peerage. 12 Vols. New edit. 1910 begonnen. Von älteren Werken, die uns hier besonders angehen, nenne ich Arthur Collins Peerage of England. 3 Vols. 1785; 9 Vols. 1812; idem, English Baronetage. 1727. Catalogue of Knights from 1660 to 1760 compiled by Francis Townsend. 1833. Peerage of England etc. 3 Vols. 1790. W(alkley) T(homas), New Catalogue 1652.

Für die Rangverhältnisse: Ch. R. Dodd, Manual of Dignities etc. 1842; für die staatsrechtlich-politischen Probleme: R. Gneist, Adel und Ritterschaft in England. 1853, und die dort genannten Werke.